

Protokoll

über die 34. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 18.06.2024 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Fübbeker, Helmut , Grave, Norbert , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Wecks, Bernd , Weggert, Christoph ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nimmt teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin ,

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Protokolle über die 33. und 32. Sitzung des Stadtrates am 09.04. und 23.04.2024
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/025/2024
3. Annahme einer Spende für die 72 Stunden-Aktion in der Stadt Freren
Vorlage: I/020/2024
4. Vergabe des Klimaschutzpreises 2024 der Westenergie
5. Endausbau des Holunderweges im Baugebiet "Südlich der Ostwier Straße"
- Vorstellung des Ausbauplans
- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: V/026/2024
6. Sanierungsmaßnahmen Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: III/020/2024
7. Zustand der Landesstraße 56 / Zustand des Radweges (Lindenstraße) an der L 56

8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 34. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Der Antrag des Ratsmitgliedes Dr. Lis auf Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 7 „Zustand der Landesstraße 56 / Zustand des Radweges (Lindenstraße) an der L 56“ der öffentlichen Sitzung wird vom Rat der Stadt Freren einstimmig angenommen. Im Übrigen bestehen gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung keine Bedenken.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung der Protokolle über die 33. und 32. Sitzung des Stadtrates am 09.04. und 23.04.2024

Die Protokolle über die 33. und 32. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 03.04.2024 bzw. 23.04.2024 werden in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/025/2024

Stadtdirektor Ritz berichtet:

a) **Einziehung eines Teilstücks der Lerchenstraße**

Mit notariellem Vertrag vom 22.05.2024 wurde nunmehr das inzwischen bestandskräftig eingezogene Teilstück der Lerchenstraße zwischen der Einfahrt von der Beestener Straße bis zur westlichen Grundstücksgrenze des Wohnhauses „Lerchenstraße 20“ an Herrn Tasche veräußert. Die Fa. Tasche hat in der vergangenen Woche entlang der Beestener Straße den Zaun verlängert bzw. die Toranlage umgesetzt. Vom Bauhof wird derzeit noch die restliche Beschilderung für die Streckenänderungen angepasst.

b) **Ansiedlung der Drogerie Rossmann im Geschäftszentrum**

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten betreffend die Ansiedlung der Drogerie Rossmann im Geschäftszentrum Freren befinden sich auf der Zielgeraden. Ausweislich der aushängenden Plakate ist die Eröffnung des Marktes am 06.07.2024 vorgesehen.

c) **Neubau eines Kindergartens in Freren**

Am 28.05.2024 fand im Beisein der Vertreter des C-Werkes und der Stadt Freren der sog. Spatenstich für den Neubau eines 5-gruppigen Kindergartens an der Oststraße in Freren statt. In der Lingener Tagespost und auf der Samtgemeinde-App wurde darüber berichtet. In diesen Tagen werden die umfangreichen Erdarbeiten abgeschlossen und seit Anfang der Woche hat der Bauunternehmer sein Gewerk aufgenommen. Parallel dazu werden über das Planungsbüro Moss & Kumbrink und die Fachingenieure sukzessive die weiteren Bauarbeiten ausgeschrieben. Nach wie vor liegen die Entwürfe der Grundstücks- und Finanzierungsverträge noch nicht vor. Nach Eingang derselben erfolgt umgehend eine entsprechende Vorstellung und Beratung im Stadtrat.

d) **Sanierung der Goldstraße in Freren**

Die umfangreichen Vorarbeiten für die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten zur Sanierung der Goldstraße (Regenwasserkanal und Oberfläche durch die Stadt Freren, Oberfläche

der Vorplätze der beiden kirchlichen Gemeindehäuser durch die Kath. Kirchengemeinde sowie Schmutzwasserkanal und Trinkwasserleitung durch den Wasserverband Lingener Land) konnten nunmehr abgeschlossen werden. Anfang Juni konnte die Bekanntmachung der Ausschreibung veröffentlicht werden. Die Submission aller vorgenannten Bauarbeiten ist am Freitag, 21.06.2024, im Rathaus. Anschließend hat jede Institution die Prüfung und Auswertung ihrer Gewerke vorzunehmen und die jeweils notwendige Zustimmung der Prüfbehörde für eine gemeinschaftliche Auftragsvergabe an das günstigstbietende Unternehmen einzuholen. Nach den Ausschreibungsunterlagen ist ein Baubeginn für Anfang September 2024 geplant, sofern die beauftragte Firma dann auch schon Kapazitäten frei hat. Die kalkulierten Baukosten für die Stadt Freren betragen rd. 563.600 € für die Neugestaltung der Oberfläche und ca. 303.300 € für die Erneuerung der Regenwasserkanalisation. Daneben fallen noch Aufwendungen an für Planungsleistungen, Vermessungsarbeiten, Baugrundgutachten, Wasserrechtsantrag und den Austausch der 15 Straßenleuchten. Das geprüfte Ausschreibungsergebnis und weitere neue wesentliche Informationen werden dem Stadtrat zu gegebener Zeit mitgeteilt.

e) Zustimmung zum Kitaverband auf Samtgemeindeebene

Nach Beratung in den jeweiligen Räten haben inzwischen alle Mitgliedsgemeinden der Gründung eines Kath. Kirchengemeindeverbandes Kindertagesstätten für die Pfarreiengemeinschaft mit Wirkung zum 01.01.2025 zugestimmt. Verwaltungsseitig werden nun in Abstimmung mit dem Bistum Osnabrück die weiteren Schritte eingeleitet.

f) Förderung privater Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung Freren

Bekanntlich wurden im Rahmen des letzten Antragsstichtages der Dorfentwicklung Freren zum 30.09.2023 ohne die beiden Förderanträge der Kath. und Ev. Kirchengemeinde für die Neugestaltung der Vorplätze vor den beiden Gemeindehäusern im Zuge der Sanierung der Goldstraße insgesamt weitere 10 Förderanträge von Privatpersonen eingereicht. Erfreulicherweise konnten hiervon bislang bereits 6 Anträge mit einem Zuwendungsvolumen in Höhe von zusammen 236.952,24 € (entspricht rd. 40 % Nettoförderung) bewilligt werden. Mit dem gewährten Zuschuss von 213.781,88 € für die beiden Kirchengemeinde beläuft sich die Gesamtförderung sogar auf 450.734,12 €.

g) Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) für den Landkreis Emsland; Einleitung des Beteiligungsverfahrens für das Teilprogramm Windenergie

Der Kreistag hat in seiner gestrigen Sitzung den Entwurf der Satzung über das sachliche Teilprogramm Windenergie für den Landkreis Emsland 2024 samt Anlagen (zeichnerische und beschreibende Darstellung, Begründung, Gebietsblätter) beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das formelle Beteiligungsverfahren einzuleiten. Dieses soll im Zeitraum vom 01.07.2024 bis zum 18.08.2024 durchgeführt werden. Mit Beginn des Beteiligungsverfahrens wird auch der erforderliche Umweltbericht inkl. flächenbezogene Steckbriefe zur Umweltprüfung öffentlich ausliegen. Sowohl die Kommunen und die Fachbehörden als auch die Öffentlichkeit können dann entsprechende Stellungnahme abgeben. Nach den bislang bekannten Unterlagen aus der Beschlussvorlage für den Kreistag ergeben sich gegenüber dem Vorentwurf aus der Sitzung des Kreisentwicklungsausschusses vom 15.04.2024 einige Änderungen betreffend die Vorranggebiete in Andervenne, in Freren im Bardel und in Messingen-Thuine. Nach verwaltungsseitiger Auswertung aller im Beteiligungsverfahren auszulegender Planunterlagen erfolgt eine entsprechende Vorstellung und Beratung in den Gremien.

h) Kirmes

Mittlerweile liegen fast alle Rückmeldungen sowie Zahlungseingänge (Standgeld und Strompauschale) der Schausteller vor. Leider wurden (erneut) auch einige Zusagen nicht eingehalten, sodass noch kurzfristig Ersatz besorgt werden muss. Ein Großteil der Schausteller war bereits auf den letzten Veranstaltungen vertreten. Für die älteren Kinder werden wieder Autoscooter und Skipper bereitstehen. Pressluftflieger, Karussell und Walking Waterballs sind ebenso – Zielgruppe sind hier sicherlich die jüngeren Kinder – wieder dabei. Zusätzlich konnte noch ein Spukschloss gewonnen werden. Für den Bereich der Foodmeile laufen aktuell noch Gespräche aufgrund der o.g. Absagen. Am Samstagabend wird vermutlich eine kosten-

lose Entfesselungsshow angeboten. Auch hier sind leider noch Details zu klären. Weiterhin sollen wieder Gespräche mit den Schaustellern geführt werden, ob und zu welchen Konditionen erneut ein Freikartenpaket für die Kindergarten- und Grundschulkinder angeboten werden kann. Am Sonntag können die Gewerbetreibenden von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr öffnen. Der Flohmarkt wird erstmalig auch für gewerbliche Verkäufer freigegeben. Auch der „Kirmesspaß mit Freddy“ wird erneut angeboten.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Annahme einer Spende für die 72 Stunden-Aktion in der Stadt Freren
Vorlage: I/020/2024

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage I/020/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren stimmt der Entgegennahme der Sachspende der Lüns Gastronomie GmbH & Co.KG für die 72-Stunden-Aktion in der Stadt Freren in einem Wert von 270,80 € einstimmig zu.

Punkt 4: Vergabe des Klimaschutzpreises 2024 der Westenergie

Stadtdirektor Ritz führt aus, dass auch für dieses Jahr wieder der mit 500 € dotierte Klimaschutzpreis der Westenergie AG vergeben werden kann. Seitens der Stadt Freren bleibt noch zu entscheiden, wer den Preis in diesem Jahr erhalten soll. Der der Sitzung zugeordneten Aufstellung sind die Preisträger der zurückliegenden Jahre zu entnehmen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Stadt Freren einstimmig, für das Jahr 2024 die KLJB Suttrup-Lohe und für das Jahr 2025 die kath. Bücherei in Freren zur Verleihung des Klimaschutzpreises der Westenergie AG vorzuschlagen.

Punkt 5: Endausbau des Holunderweges im Baugebiet "Südlich der Ostwier Straße"
- Vorstellung des Ausbauplans
- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: V/026/2024

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage V/026/2024 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Der unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Anliegerversammlung vom 17.04.2024 vom Ingenieurbüro Gladén in Spelle final erstellte Planentwurf für den endgültigen verkehrsberuhigten Ausbau des Holunderweges im Wohnbaugebiet „Südlich der Ostwier Straße“ in Freren wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- b) Auf dieser Grundlage sind die notwendigen Bauarbeiten möglichst umgehend öffentlich auszuschreiben. Sofern sich das geprüfte Ausschreibungsergebnis im Kostenrahmen bewegt, ist das mindestbietende Unternehmen sofort mit der Ausführung der Straßenbauarbeiten zu beauftragen. Andernfalls ist die Angelegenheit wieder vorzulegen.

Punkt 6: Sanierungsmaßnahmen Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: III/020/2024

Stadtdirektor Ritz führt aus, dass sich der Spielplatz „Geschwister-Scholl-Straße“ in keinem guten Zustand befindet. Der Bauhof der Samtgemeinde Freren hat das Unkraut auf dem Gelände entfernt. Der Spielplatz verfügt über keinerlei Rasenfläche, daher wird das Unkraut schnell nachwachsen. Insbesondere der tiefwurzelnde Schachtelhalm bereitet Probleme. Weiterhin ist die Buchsbaumhecke abgestorben und müsste durch eine Zaunanlage ersetzt werden. Die vorhandenen Spielgeräte (Balancierbalken, Federtier, Schaukel und Spielturm) sind grundsätzlich noch intakt. Kleinere Ausbesserungen müssten jedoch auch hier erfolgen, z.B. Austausch der Schaukelsitze.

Über die Firma Reisinger aus Andervenne wurde ein erstes Angebot eingeholt. Demnach würde eine Sanierung des Spielplatzes Kosten in Höhe von ca. 17.000 € verursachen. Insbesondere die Erdarbeiten wären kostenintensiv. Das Angebot ist der Vorlage als externe Anlage beigefügt.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Aufgabe des Spielplatzes. In der näheren Umgebung befinden sich noch die Spielplätze „Kolpingstraße“ und „Kardinal-von-Galen-Straße“. Auch steht ein Bolzplatz am „Rottweg“ zur Verfügung. Im Kosteninteresse (Boden austausch, Raseneinsaat und dauerhafte Unterhaltung) sollte dann auch darüber nachgedacht werden, die Fläche im Zuge einer Bebauungsplanänderung zu einem Baugrundstück umzuwandeln. Der Verkauf könnte dann nach Rückbau der Geräte im derzeitigen Zustand erfolgen, sodass kein weiterer finanzieller Aufwand entstehen würde.

Ratsmitglied Dr. Lis teilt mit, dass die CDU-Fraktion intensiv über die weitere Nutzung des Spielplatzes beraten hat. Im Ergebnis soll zunächst geprüft werden, ob es nur für den Sandaustausch und die Raseneinsaat eine günstigere Lösung gibt.

Ratsmitglied Landgraf schlägt vor, den Schachtelhalm einfach wachsen zu lassen und regelmäßig wie Rasen zu mähen.

Stadtdirektor Ritz merkt an, dass der Schachtelhalm im Bereich des Fallschutzsandes zwingend entfernt werden muss, sollten die Spielgeräte noch weiter genutzt werden.

Ratsmitglied Dr. Lis schlägt vor, da der Spielplatz augenscheinlich nicht bzw. wenig genutzt wird, die teils abgängigen Spielgeräte zurückzubauen und bei Bedarf auf anderen Spielplätzen wiederaufzubauen, danach zunächst Rasen einzusäen und abzuwarten. Sollte sich in Zukunft wieder ein Bedarf für diesen Spielplatz ergeben, könne er wieder reaktiviert werden.

Ratsmitglied Landgraf erklärt, dass die Siedlung schon jetzt im Wandel ist. Immer mehr junge Familien mit Kindern ziehen dort hin bzw. wieder zurück.

Der Stadtrat fasst sodann mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgende Beschlüsse:

- Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für eine Raseneinsaat ggf. mit nur erforderlichem Bodenaustausch einzuholen und dem Stadtrat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 7: Zustand der Landesstraße 56 / Zustand des Radweges (Lindenstraße) an der L 56

Ratsmitglied Dr. Lis merkt an, dass der Zustand der Landesstraße 56 nebst Radwegen insbesondere im Zuge der Lindenstraße und im Bereich Gut Hange sehr schlecht ist. Es besteht

dringender Handlungsbedarf.

Ratsmitglied Nicolaus teilt mit, dass es auf dem Radweg an der Lindenstraße auch schon zu einem schweren Unfall gekommen ist. Eine 73-jährige ist dort mit ihrem E-Mobil aufgrund starker Unebenheiten durch Baumwurzeln gestürzt und hat sich dabei mehrere Rippen- und Wirbelbrüche zugezogen. Selbst als junger und gesunder Radfahrer ist es teils nur noch schwer möglich auf dem Fahrrad zu bleiben.

Ratsmitglied Landgraf fragt, ob der Radweg erneuert werden kann, ohne die Bäume beseitigen zu müssen.

Stadtdirektor Ritz teilt mit, dass der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen der desaströse Zustand der Landesstraßen in der Samtgemeinde Freren bekannt ist, aber leider seitens des Landes Niedersachsen keine Gelder für grundlegende Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Aktuell wird der Radweg an der L 58 in Messingen-Brümsel erneuert, die Fahrbahn allerdings auch nur als „Flickenteppich“ instandgesetzt. Dass Straßenbegleitbäume nach Möglichkeit zu erhalten sind, wird der Landesbehörde bewusst sein und im Rahmen einer Sanierungsplanung auch geprüft werden, sofern sie nicht allein schon aus Verkehrssicherungsgründen entfernt werden müssen.

Ratsmitglied Fübbeker teilt mit, dass Radwege in Nordrhein-Westfalen vielerorts im Wurzelbereich der Bäume nicht asphaltiert, sondern mit Betonplatten hergestellt bzw. saniert werden. Dies könnte für den Radweg an der Lindenstraße auch sinnvoll sein.

Ratsmitglied Dr. Lis schlägt vor, die Landesbehörde mit nachstehendem Text schriftlich aufzufordern, Abhilfe zu schaffen:

Wir fordern die Landesstraßenbaubehörde auf, sich unmittelbar um die Missstände an der L 56 (Lindenstraße und Schaler Straße) zu kümmern. Die Verkehrssicherheit ist dort nicht mehr gewährleistet, die Gesundheit der Verkehrsteilnehmer ist gefährdet. Dies gilt insbesondere für den beidseitigen Radweg an der Lindenstraße. Der Rat der Stadt Freren erwartet eine umgehende Prüfung und zeitnahe Maßnahmen, die die gefährdungsfreie Nutzung sicherstellen. Die ortsbildprägenden Bäume sind nach Möglichkeit zu erhalten.

Die oben stehende Forderung sollte mit einer Fotodokumentation an die Geschäftsbereichsleitung der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen, die örtlichen beziehungsweise örtlich zuständigen Landtagsabgeordneten sowie die Presse weitergeleitet werden.

Die Ratsmitglieder Fübbeker und Grave merken an, dass es auch ausreichen würde den Radweg nördlich der Lindenstraße und weiter zu sanieren und in dem Zuge den Radweg auf der Südseite, der ohnehin am Gewerbegebiet endet, aufzuheben.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- Der Sachstandsbericht zum Zustand der L 56 in Freren wird zur Kenntnis genommen.
- Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, ist mit nachstehendem Text anzuschreiben:

Wir fordern die Landesstraßenbaubehörde auf, sich unmittelbar um die Missstände an der L 56 (Lindenstraße und Schaler Straße) zu kümmern. Die Verkehrssicherheit ist dort nicht mehr gewährleistet, die Gesundheit der Verkehrsteilnehmer ist gefährdet. Dies gilt insbesondere für den beidseitigen Radweg an der Lindenstraße. Der Rat der Stadt Freren erwartet eine umgehende Prüfung und zeitnahe Maßnahmen, die die gefährdungsfreie Nutzung sicherstellen. Die ortsbildprägenden Bäume sind nach Möglichkeit zu erhalten.

- c) Die Verwaltung wird beauftragt, die oben stehende Forderung mit einer Fotodokumentation an die Geschäftsbereichsleitung der niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen, die örtlichen beziehungsweise örtlich zuständigen Landtagsabgeordneten sowie die Presse weiterzuleiten.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 34. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:30 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer